

# ARCHITURA<sup>®</sup>

Magazin für Architektur, Garten und  
Lebensart für die Region Hamburg **01 20**



**ARCHITEKTUR**  
DIE KRAFT  
DES URSPUNGS

**GARTENARCHITEKTUR**  
KÜSTENRÄUME  
IM GARTEN

**LEBENSART**  
DAS GEFÜHL  
FÜR ZEIT

## GUTES DESIGN IST FÜR DIE EWIGKEIT

MIES VAN DER ROHE

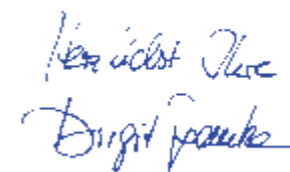
Liebe Leserin, lieber Leser!

Nicht nur das Smartphone hat unsere Gewohnheiten in den letzten Jahrzehnten verändert. Die digitale Welt hat vor Jahren bei uns zuhause Einzug gehalten und ist vor ein paar Jahren draußen im Garten angekommen.

Mit dem Attribut smart wird allerdings nicht nur auf besondere Modernität von Technik hingewiesen. Smart bedeutet auch, dass etwas von modischer und auffallend erlesener Eleganz ist. Und da wären wir auch schon bei ARCHITURA. Zwei Mal im Jahr werden Architektur, Garten und Lebensart der Region auf schönste Weise in einem Magazin präsentiert, auch unter [architura.de](http://architura.de) – gutes Design für die Ewigkeit eben.

Doch bevor Dinge smart wurden, waren es die Menschen – Kunstschaffende beispielsweise. „Mit dem ersten Strich, der ersten Farbpfütze auf einer bis dahin unberührten Fläche, habe ich plötzlich ein Problem geschaffen, das es zu lösen gilt“, erklärt Johanna Bath, die in ihren Werken das Gefühl für Zeit einfängt. Sehr smart, wie wir meinen.

Wir freuen uns, dass Sie mit uns Ihre freie Zeit teilen. Viel Vergnügen beim Lesen!



Birgit Franke  
Chefredakteurin ARCHITURA

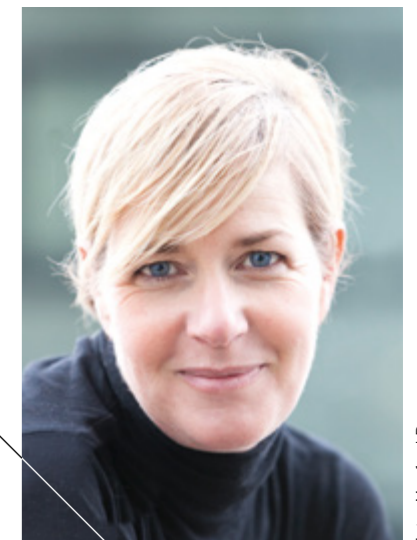


Foto: Manfred Daams

1/1 FLAGSTONE HAMBURG GMBH  
ANZEIGE FEHLT NOCH

## ARCHITEKTUR

### 04 DIE KRAFT DES URSPUNGS

Neues Haus entspricht in Kubatur  
exakt der alten Scheune

### 14 DEN SEE IM BLICK

Wochenendhaus am Hang

### 22 1926 RELOADED

Zeitlose Siedlungsbau –  
Schönheit für eine Familie

### 28 KLARE KANTE

Persönlich und individuell –  
das Architektenhaus

## URLAUBS- ARCHITEKTUR

### 36 GESUNDES REFUGIUM

Feriedomizil mit ganzheitlichem Gedanken



52



80



## GARTEN- ARCHITEKTUR

### 44 KÜSTENTRÄUME IM GARTEN

Wunderbarer Freiraum – ganz ausgezeichnet

### 52 DER GARTEN VON FENNA GRAF

Eines der schönsten Fleckchen der Erde

### 62 KUNSTVOLL KOMBINIERT

Gemütlichkeit draußen – die Kunst immer im Blick

### 70 ES WERDE LICHT

Beleuchtungssystem ferngesteuert & vernetzt

### 74 SMART GARDENING

Tipps & Tricks zur Gartenpflege

## KOLUMNE

### 42 HAUSLUST

Tipps vom Architekten mit der Puppe –  
„Die Schlafkammer“

### 76 INTUITIV, VERNETZT UND REDUZIERT

Professor Dr. Peter Zec, Red Dot Design Award

## LEBENSART

### 80 DAS GEFÜHL FÜR ZEIT

Johanna Bath schafft zauberhafte Werke

### 88 WIE BEI MUTTERN

Traditions-Restaurant Cöllns: Feinkost made in Germany

### 92 FROHE BOTSCHAFT

Handgefertigte Einzelstücke aus Beton

### 96 IMPRESSUM



28

# DIE KRAFT DES URSPUNGS

Als einer von drei Bausteinen einer ursprünglichen Hofanlage, die in der schönen, hügeligen Endmoränenlandschaft der Holsteinischen Schweiz liegt, entwarf Sibylle Kramer Architekten das Ferienhaus am See.

Fotos:





## ASTREINES WOHLFÜHLKONZEPT

**E**inst bestand der Hof aus Wohnhaus mit Tenne, Schweinestall und Scheune, die als giebelständiges Fachwerkhhaus mit geringem Dachüberstand gebaut wurde. Mit dem strukturellen Wandel hat sich auch die Nutzung der einzelnen Gebäude hin zu Wohnhäusern geändert. Während das Hauptgebäude und der ehemalige Schweinestall bereits seit vielen Jahren als Wohnhaus genutzt werden, wurde nun die marode Scheune abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Für den behutsamen Umgang mit der Bestandssituation haben die Architekten besonderen Wert auf den Erhalt der Hofsituation und des ortstypischen, ländlichen Charakters gelegt. So entspricht das neue Wohnhaus in seiner Kubatur exakt der vorher an dieser Stelle stehenden alten Scheune. Selbst auf Gärten und Balkone wurde verzichtet, um die einfachen und klaren Konturen wiederzugeben. Auch die Wahl des Materials entspricht dem Ursprung und dem Gedanken der Nachhaltigkeit.

Das neue Gebäude ist ressourcenschonend und werkstoffgerecht als vorgefertigter Holzrahmenbau in dampffoffener Bauweise mit massiver, unbehandelter Brettstapeldecke aus Fichte, einer Zellulose-Dämmung und einer Fassade aus heimischer Weißtanne entstanden. Das Pfettendach erhielt eine scheunentypische Deckung aus Zinkblech mit Stehpfalz. Anleihen an typische Elemente aus dem Scheunenbau prägen

die Erscheinung des Neubaus: Über bündige, in Materialität und Konstruktion fassadengleiche Schiebeläden kann sich das Haus komplett gegen Blicke, Sonnen- oder Wärmeeinstrahlung verschließen. In diesen Momenten ist die Nutzung als Wohnhaus nicht mehr ablesbar – die geschlossene Hülle wird in der Wahrnehmung wieder zu einer Scheune. Die sparsam eingesetzten, bodentiefen Fenster sind so platziert, dass sie die Natur, den eigentlichen Star, inszenieren und die Blicke dorthin lenken.

Auch im Inneren sind die Wände des großen, gemeinschaftlichen Wohnraums und die Einbauten aus lasiertem, heimischem Fichtenholz gestaltet. Der Boden im Erdgeschoss wurde aus Estrich gegossen und anschließend geschliffen. Im Obergeschoss und im Spitzboden kehrt sich dieses Prinzip um, der Boden ist mit geöltem Eichenholz belegt, während die Wände das Licht über weiße Flächen reflektieren. Im ganzen Haus bleiben die Pfetten und die Brettstapeldecke als konstruktives Element sichtbar. Die Beheizung erfolgt im gesamten Haus über eine Fußbodenheizung, die von einer Wärmepumpe gespeist wird. Erdgeschoss und Obergeschoss sind mit einem Kaminoofen ausgestattet, der es in den Übergangszeiten erlaubt auf eine weitere Beheizung zu verzichten. Das Brennholz wird aus dem zum Grundstück gehörigem Bruchwald gewonnen. ▶



WÄNDE AUS LASIERTEM, HEIMISCHEM FICHTENHOLZ:  
WOHLFÜHLREFUGIUM NAH AM WASSER GEBAUT



## KONSEQUENT GEMÜTLICH



Ein Auffangbehälter sammelt das anfallende Regenwasser der Dachflächen und dient als Reservoir zur Nutzung in den trockenen Perioden des Jahres. Auf der 1,5 ha großen Weide, die früher der Landwirtschaft gediente, wurden mit Unterstützung der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein wieder heimische Kräuter und Wildblumen gesät, die sich etablieren sollen. In den letzten Jahrzehnten sind großflächig arten- und blütenreiche Grünlandlebensräume verschwunden. Die wildbunten Blumenwiesen sind der Lebensraum für viele Tiere und bilden einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.

Die Auslegungshelast des Ferienhauses von knapp 10 kW wird durch eine innovative Luft-Wasser-Wärmepumpe bereitgestellt. Die Nutzung von

niederkalorischer Umgebungsenergie ermöglicht vergleichsweise geringen Primärenergieeinsatz, sodass nur etwa ein Viertel des gesamten Wärmebedarfs über elektrischen Strom gedeckt werden muss, was einer Jahresarbeitszahl der Wärmepumpe von 4,0 entspricht. Dank des reversiblen Kreisprozesses, auf dem das Prinzip der Wärmepumpe basiert, ist sie im Sommer zudem zum Kühlen des Gebäudes einsetzbar. Die benötigte Energie zur Verdampfung des Kältemittels wird in diesem Fall der über einen Ventilator angesaugten Umgebungsluft entzogen und über einen Wärmetauscher an das Heizungswasser abgegeben. Bevor das verdampfte Kältemittel am Wärmetauscher kondensiert, wird es über einen elektrisch betriebenen Kompressor verdichtet. Nach

Abgabe der Wärme wird das Kältemittel mithilfe einer Drossel in den Ausgangszustand entspannt. Im Sommerbetrieb hingegen funktioniert die Wärmepumpe nach demselben Prinzip wie ein handelsüblicher Kühlschrank. Eine Fußbodenheizung in den drei Etagen gewährleistet ein komfortables Behaglichkeitsempfinden in allen Räumen. Die hohe Luftdichtheit der Gebäudehülle minimiert zudem die Wärmeverluste und erfüllt damit die aktuellen Anforderungen der EnEV. Für die Fenster wurden dabei

dreifach verglaste Scheiben mit Holzrahmen verwendet. Als Unterdämmung wird die Fußbodenheizung im Erdgeschoss mit einer EPS-Wärmedämmung der WLG 035 isoliert. Die Ausführung der Baumaßnahme wurde fast vollständig an ortsansässige Handwerker vergeben.

Sibylle Kramer Architekten haben ein Wohlfühlrefugium geschaffen. Einen wunderbaren Ort am Wasser, an dem man sehr entspannt seine Ferien genießen und die Seele baumeln lassen kann.

[www.kramer-architekten.de](http://www.kramer-architekten.de)

## SPIEL MIT ZAUBERHAFTER SCHLICHTHEIT



**ARCHITEKTEN** SKA Sibylle Kramer Architekten BDA, Hamburg

**LAGE** Nehmten, Schleswig-Holstein

**BAUJAHR** 2019

**WOHN- UND NUTZFLÄCHE** 280 qm

**TRAGWERKSPLANUNG/KONZEPTION** Wetzel & v. Seht, Hamburg

**TRAGWERKSPLANUNG/AUSFÜHRUNGSPLANUNG** Cornelius Back, Lübeck

**HOLZKONSTRUKTION** Cornils Holzbau, Panten

**EINBAUTEN/TREPPE/KÜCHE** Tischlerei Mühlenstedt, Schönkirchen b. Kiel

**LICHTKONZEPTION** Licht 01, Katja Winkelmann & Robert v. Sichart, Hamburg



A

ARCHITEKTUR

# DEN SEE IM BLICK

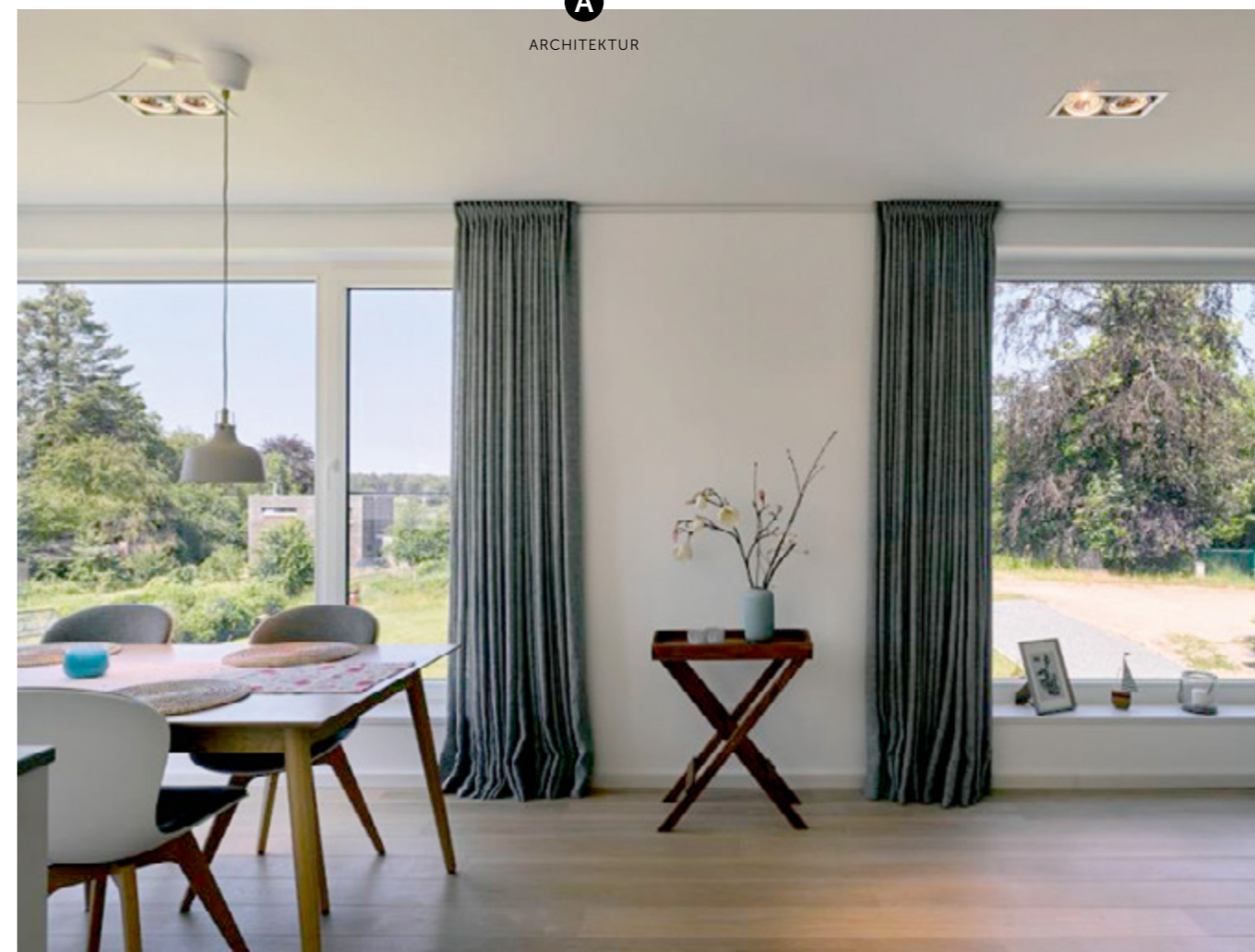
Das von dem Architekten Matthias Mecklenburg entworfene Ferienhaus wirkt von der Seeseite aus wie ein Turm, obwohl es nur eingeschossig ist. Von jeder Etage aus bietet sich ein sagenhafter Ausblick.

Fotos: Dominik Reipka

Inmitten der Holsteinischen Schweiz an einem der vielen Seen liegt das Wochenendhaus der Kieler Familie. Bruttogrundfläche 60 Quadratmeter, eingeschossig – das waren die baurechtlichen Vorgaben für den massiven Klinkerbau in der Ferienhaussiedlung nördlich von Hamburg. Architekt Matthias Mecklenburg schuf ein Gebäude, das durch Bauweise und Hanglage wie ein dreigeschossiger Turm wirkt, wenn man das Haus von der Seeseite aus betrachtet. Die untere Etage erscheint durch bodentiefe Fenster wie ein Vollgeschoss und die Terrasse verlängert das Gästezimmer mit Bad und weiteren Nebenräumen nach draußen in die wunderschöne Natur.

Zwar findet sich das Niedrigenergiehaus nicht in Premiumlage sondern in zweiter Reihe, doch von jeder Etage aus hat man einen herrlichen Blick auf den See.

Der Bebauungsplan sah weiterhin vor, dass Garage und Haus getrennt voneinander sind. Nun findet sich zwischen beiden Gebäuden eine massive Steintreppe: Zum einen beherbergt sie einen Verbindungsgang, damit die Familie trockenen Fußes zum Auto gelangen kann, zum anderen führt sie den Gast an der geschlossenen Fassade vorbei zum Eingang. Bereits an der Haustüre weitet sich die gesamte stützenfreie und komplett offene Etage zur herrlichen Seenlandschaft im Grünen hin. Küche, Esszimmer und Wohnzimmer ▶



MAXIMALE WIRKUNG  
DURCH OFFENE BAUWEISE





BEWUSST REDUZIERTE  
FREIFLÄCHEN

## HERRLICHER BLICK AUF DEN SEE



sind längsseits nach Westen untergebracht. Nur die Treppe nach oben bildet eine Wand, die sonst übliche Garderobe und Gäste-WC befinden sich unten, da sie den Raum verkleinern würden. Man kommt ins Haus und steht im Wohnzimmer, wie im amerikanischen Film. Und egal wo man sich auf dieser Etage befindet, aus allen Winkeln wird man mit herrlichem Panorama belohnt. Von der Küche aus betritt man eine großzügige Terrasse mit Thermokieferdielen, die bei schönem Wetter den Wohnraum ins Freie vergrößert – Frühstück, Abendessen und Sundowner mit Aussicht auf das Wasser unterhalb des Horizonts.

Die offizielle Erschließung des Hauses erfolgt über die Ostseite des Hauses. Hier wurde der Hang mit großen Findlingen aus der Region und Kiesflächen abgefangen, damit das Oberflächenwasser versickern kann. Über eine einläufige Treppe gelangt man zu den zwei Schlafzimmern und dem Hauptbad im Obergeschoss. Das große Elternschlafzimmer hat eine gen Süden gerichtete Dachterrasse – natürlich mit perfekter Sicht zum Sonnenuntergang. So ordnet sich auch die Gartengestaltung dem Ausblick unter: Sie ist mit großen schlichten Flächen bewusst reduziert gehalten, damit nichts von der Schönheit der Umgebung ablenkt.

[www.architektmecklenburg.de](http://www.architektmecklenburg.de)



**MATTHIAS MECKLENBURG**  
Dipl. Architekt, Hamburg

**ARCHITEKTEN** Matthias Mecklenburg, Hamburg

**LAGE** Langwedel

**BAUJAHR** 2017

**WOHN- UND NUTZFLÄCHE** Bruttogrundfläche 60 qm

**ROHBAU/MAURER** Wilhelm Brockstedt, Neumünster

**DACHDECKUNG** Dachdeckerei Schaarschmidt, Nortorf

**HEIZUNG/SANITÄR** Schöttler Bad und Wärme, Nortorf

**MALER** Wriedt & Lass, Nortorf

**TISCHLER** Felix Krankenhagen, Norderstedt



## BAUWELT HOLT DAS TRIPLE.

**HAMBURGS BESTE BAUSTOFF-HÄNDLER**  
Hamburger Abendblatt  
**Platz 1**  
Service - Preis/Leistung - Weiterempfehlung  
[www.abendblatt.de/beste](http://www.abendblatt.de/beste)  
420 Unternehmen  
im Test 11/2019

**HAMBURGS BESTE BAUSTOFF-HÄNDLER**  
Hamburger Abendblatt  
**Platz 1**  
[www.abendblatt.de/beste](http://www.abendblatt.de/beste)  
365 Unternehmen  
im Test 11/2018

**HAMBURGS BESTER BAUSTOFFHÄNDLER**  
Hamburger Abendblatt  
**Platz 1**  
[www.abendblatt.de/beste](http://www.abendblatt.de/beste)  
365 Unternehmen  
im Test 11/2017

IM SERVICE  
DIE NR. 1  
10x IN DER  
METROPOLREGION  
HAMBURG!

Tel. 040 - 769 68 - 0  
[www.bauwelt.eu](http://www.bauwelt.eu)

**bauwelt**  
Plambeck

**bauwelt**  
DELMES · HEITMANN



# 1926 RELOADED

Fotos:



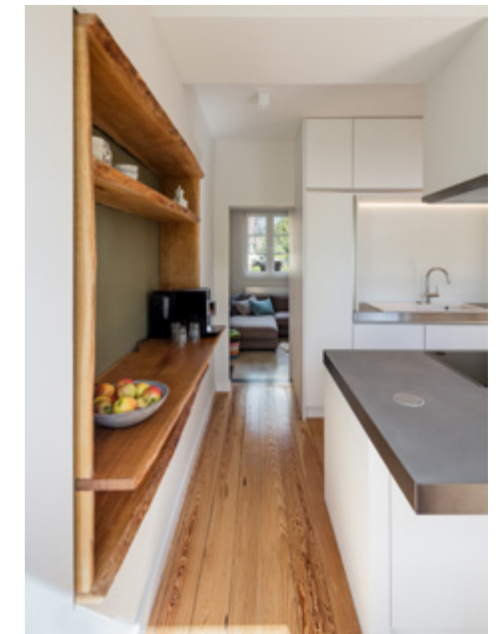
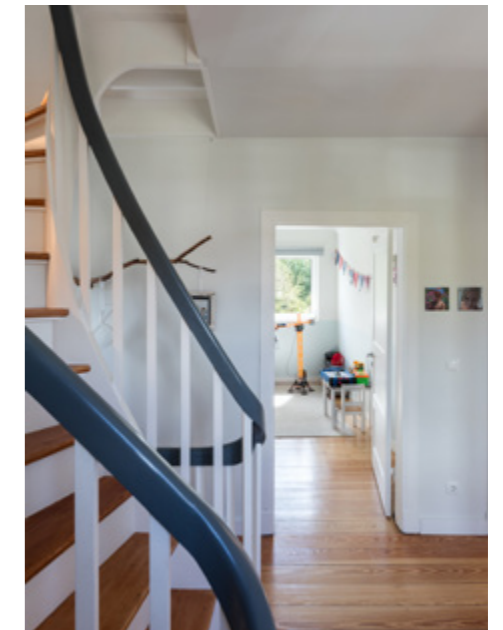
**Vieles war in gutem Originalzustand, als die vierköpfige Familie das Siedlungshäuschen übernahm. Reichwaldschultz Architekten zeichnen sich für Umbau und Innenarchitektur verantwortlich. Und gingen dabei sehr behutsam vor.**

**M**an schrieb das Jahr 1926, als das Siedlungshäuschen im Stadtteil Fuhsbüttel erbaut wurde. Rund 100 Jahre später kamen bei der Kernsanierung unter einigen Boden-Schichten alte Originalflächen zum Vorschein: Ein sehr gut erhaltener Terrazzo und ein Pitchpine-Boden aus Massivholzdielen konnten freigelegt und wiederaufgearbeitet werden. Sorgsam im Umgang mit den ursprünglichen Strukturen erhielten Reichwaldschultz Architekten die alte Fassade, Original-Proportionen wie das schmale WC-Fenster, abgerundete Ecken in den Räumen sowie die zweimal in sich gedrehte Treppe, die hinauf auf den Spitzboden des Hauses führt.

Für die Bauherren stand felsenfest: Die neue Küche mit Küchenblock und Esszimmer sollte sich gen Süden Richtung Terrasse und Garten öffnen und den größten Platz der kleinen Wohnfläche einnehmen. So entstand durch zwei Durchbrüche ein Rundlauf der Räume um eine raumhohe Box, welche zentral in den Grundriss gestellt ist. Sie dient ▶



## ZEITLOS SCHÖN



als Multifunktionskern des Erdgeschosses. Zum Wohnraum hin – eine gemütliche kleine Sofa-Fernsehnische – liefert sie Platz für Bücher, TV und Musik. Zur Diele übernimmt sie die Funktion des Garderobenschrank und in der Küche bietet sie Stauraum mit Einschnitt für die Arbeitsfläche um das Spülbecken. „Wir haben das absolute Maximum im Zentimeterbereich herausgekitzelt. Dies zeichnet ohnehin unser Büro auch aus“, erklärt Architekt Peter-Karsten Schultz. „Gemeinsam mit den Bauherren haben wir die Küchenzeile aus Pappkarton nachgebaut, um die Proportionen darzustellen.“ Durch die Schiebetüren lassen sich im Übrigen alle Räumlichkeiten wieder voneinander trennen.

Zunächst dachte man daran, für Kinder eine Art Maisonette unter dem Dach zu planen. Doch nach einigen Entwürfen entschloss man sich, ihnen die erste Etage mit Bad komplett zu überlassen und das Elternschlafzimmer ganz oben unterzubringen. Ohnehin war die Wohnfläche mit 97 Quadratmetern für vier Personen recht knapp bemessen. Durch ▶

den Dachausbau zum Studio mit Schlafraum, Bad und Ankleide konnte sie auf 130 Quadratmeter erweitert werden. Im bisher nicht ausgebauten Dach wurde die Höhe des Spitzbodens bis zu 4,40 Meter vollständig ausgenutzt. Zwei große Dachfenster öffnen sich nach Süden zum Garten hin, um ein luftig-leichtes Erlebnis von Schlafen, Entspannen und Arbeiten zu schaffen. Auch das schmale lange Elternbad spielt mit der Höhe des Giebelraums. Auf gesamter Länge der hohen Giebelwand ist eine Raumskulptur mit Badewanne, Dusche und langer Waschbeckenablage vorgestellt. Die Oberflächen aus grauem Beton Ciré unterstützen die Raumwirkung und setzen sich vor der weiß geschlemmten Giebelwand aus sichtbarem Mauerwerk ab. In der Dusche findet sich eine kleine Luke im First, die den Blick in den freien Himmel zulässt. Ein herrliches Erlebnis, nicht nur bei Nacht.

[www.reichwaldschultz.de](http://www.reichwaldschultz.de)

MODERN  
INTERPRETIERT



**MARC-PHILIP REICHWALD**  
Prof. Dipl.-Ing. Architekt  
Office Berlin



**PETER-KARSTEN SCHULTZ**  
Dipl.-Ing. Architekt  
Office Hamburg

#### HISTORISCHES GEBÄUDE 1926

**UMBAU/INNENARCHITEKTUR/RENOVATION/INTERIORDESIGN**

**ARCHITEKTEN** REICHWALDSCHULTZ, Berlin/Hamburg

**STANDORT** Hamburg

**WOHNFLÄCHE** 130 qm, BGF 249 qm, BRI 673 qm,

**PLANUNGSZEIT** 2014.06–09

**BAUZEIT** 2014.09–2015.02

**GRUNDSTÜCKSGRÖSSE** 515 qm

**UMBAUARBEITEN** RM Wohnbausanierung, Hamburg

**KÜCHENBAUER** MEIRO Design, Norderstedt

**FENSTERBAUER** Nordfenster, Ammersbek

**FLIESENARBEITEN** Barros Bauservice, Hamburg

**AUFARBEITUNG TERRAZZOBODEN** Giovanni Santini, Hamburg



# KLARE KANTE

Fotos: Lucas Wahl, Kay Riechers

**Passend zu Wunsch und Budget modellierten Sieckmann Walther Architekten für einen Schulfreund ein individuelles, kompaktes Haus mit klaren Formen.**

**E**igentlich dachten die Bauherren an ein Fertighaus, welches sie in einer kleinen Gemeinde nordöstlich von Hamburg erstellen lassen wollten. Toskana sollte das Modell heißen und durch seine Bauweise, mit Säulen und Walmdach, an ein italienisches Landhaus erinnerte. Sie zeigten die Wahl ihrem Schulfreund Martin Sieckmann und baten ihn um Unterstützung. Gemeinsam mit seinem Kollegen Johannes Walther schuf der Architekt ein Haus mit 145 qm Wohnfläche – vollkommen individuell und vor allem maßgeschneidert. Während das Bauherrenpaar bei dem Fertighaus bereits von vornherein ein klares Bild ihres neuen Zuhauses vor Augen hatte, legten sie nun ihre Vorstellungen und Wünsche in die Hände der Architekten. Zwar ist das Ergebnis ein völlig anderes – aber es ist vor allem ihr ureigenes. Es hat sich gelohnt. ▶





*KOMPAKT MIT KLAREN LINIEN*



*PERSÖNLICH, INDIVIDUELL – DAS ARCHITEKTENHAUS*



Der Bebauungsplan gab den Grundkörper vor: Ein zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach. Im Zusammenspiel mit den individuellen Raumvorstellungen der Bauherren und den Gegebenheiten des Grundstücks wurde die Gebäudeform des Hauses modelliert: „Die Ausbildung eines nahezu geschlossenen Rückens Richtung Straße schirmt das Haus gegen Lärm ab“, erklärt Johannes Walther. Großflächige Fenster auf zwei Geschossen öffnen es Richtung Südwesten zur Terrasse und zum Garten hin und erlauben einen weiten Blick über die angren-

zenden Felder. Die Ausrichtung des Baukörpers sorgt zudem für reichlich Sonne und flutet die Räume mit Tageslicht. Die Helligkeit im Inneren korrespondiert mit der offenen Grundrissgestaltung, deren zentrales Element der Luftraum über einer filigran gehaltenen Stahltreppe ist. Die Stahltreppe selbst wirkt durch die schmalen Wangen leicht. Ein weiteres Detail ist die optische Durchlässigkeit des Eingangs Richtung Garten, die für die räumliche Großzügigkeit sorgt. Auf diese Weise ist das Haus von innen weitläufiger, als es von außen zu erkennen ist. ▶

*DER SCHÖNE BLICK  
ÜBER WEITE FELDER*



## LICHTER EINDRUCK IM INNEREN DES HAUSES

Neben Ankleide, Abstellraum und Haustechnikraum finden sich im Obergeschoss das Schlaf- und das Badezimmer. Beide Räume sind mit Blick in die Natur Richtung Felder ausgerichtet. Der lichte Eindruck im Inneren wird durch das helle Eichenparkett verstärkt, das sich in den Wohn- und Schlafräumen befindet. Helle Fliesen in Küche und Bädern, zargenlose Türen und weiße Oberflächen tun ihr übriges. Das Gebäude ist ein Massivbau aus Porenbeton mit Putz- und Holzprofilfassaden sowie anthrazitfarbener Faserzementplattendeckung auf Nord-Ost-Fassade und Dach. Es erfüllt den energetischen Standard KfW-70 und verfügt über Solar-

thermie und Kamin. Um Kosten zu senken, haben sich die Bauherren selbst um die Elektroarbeiten gekümmert. Die Architekten Martin Sieckmann und Johannes Walther haben den Bauherren ein Haus entworfen, das zeigt, dass Qualität nicht unbezahlbar sein muss.

[www.sieckmannwalther.de](http://www.sieckmannwalther.de)



**JOHANNES WALTHER**  
Dipl.-Ing. Architekt



**MARTIN SIECKMANN**  
Dipl.-Ing. Architekt

**ARCHITEKT** Sieckmann Walther Architekten, Hamburg

**LAGE** Vinzier, Travenbrück

**BAUJAHR** 2013

**WOHNFLÄCHE** 145 qm

**ROHBAU** Körner Bau GmbH, Lasbek

**SANITÄR** Aqua-Heat, Uetersen

**DACHDECKER- UND ZIMMEREIARBEITEN** Hochbau Krentz, Wismar

**MALERARBEITEN** Malereibetrieb Lindemann, Karow

**WDVS** Das Malerteam - Kassube und Falk GbR, Bad Segeberg

**PUTZARBEITEN** R. Wolter Putzarbeiten, Schönebeck

**FENSTER** Sachsenfenster, Rammenau

**TROCKENBAU** M-P-Trockenbau, Wittenburg

**TISCHLERARBEITEN** Krentz + Hansen, Hamburg





URLAUBSARCHITEKTUR

# GESUNDES REFUGIUM



Das Feriendomizil  
Gud Jard Resorts auf Pellworm  
wurde mit ganzheitlichem Gedanken  
von Frank Sadowsky initiiert und  
brandherm + kumrey umgesetzt.  
Angenehmen Aufenthalt!

Fotos: Joachim Grothus



**A**nspruchsvolles Design und gesundes Raumklima verbinden die Gud Jard Resorts auf der Nordseeinsel Pellworm. Direkt am Wattenmeer bilden hier 38 Ferienhäuser das erste wohn-gesunde Ferienresort in Deutschland. Die Anlage ist einmalig und wurde nach über drei Jahren Entwicklungszeit vom Initiator Frank Sadowsky als Prototyp für weitere Resorts umgesetzt. Die gemeinsam, vom Büro brandherm + krumrey und Frank Sadowsky, gestalteten Innenräume und Möbel der Ferienanlage bestehen fast zu hundert Prozent aus Naturmaterialien. Um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, legte man einen besonderen Fokus auf ein ebenso klares wie wohnliches Ambiente der Unterkünfte. Freundliche und helle Farben sowie hochwertiges Design prägen die Einrichtung der Ferienhäuser. Großzügige Möbel aus Massivholz übertragen die natürliche Anmutung der Anlage ins Innere und bieten einen hohen Wohnkomfort. Panoramafenster lenken den Blick auf Felder und Wiesen. Auch in den Schlafzimmern und Bädern lässt sich die umgebende Natur durch große Fenster beobachten. Zusammen mit der loungeartigen Atmosphäre in den Wohnbereichen soll die weite Aussicht in die Landschaft den Aufenthalt zu einem ganzheitlichen Erlebnis machen. Jedes Haus verfügt zudem über eine große Terrasse und eine Sauna.

Neues Label für schadstoffarmes Produktdesign: Gud Jard Interior. Im gesunden Reizklima der Nordsee ermöglicht das Gud Jard Resort eine nachhaltige Auszeit – und das im doppelten Sinne. Beim Bau und der Einrichtung der Häuser kamen zum größten Teil natürliche Materialien wie Lärchenholz, Lehm und Schafwolle zum Einsatz. Alle verwendeten Baustoffe wurden von Wissenschaftlern geprüft und genehmigt. Der TÜV Rheinland hat die Raumluft gemessen und extrem niedrige Schadstoffwerte festgestellt. Auf Weichmacher und Lösungsmittel wurde beim Interieur ebenso verzichtet wie auf Schaumstoff – die Polster der Möbel bestehen vor allem aus Kokos, Naturlatex und Baumwolle.

Da es am Markt keine Möbel gab, die die hohen Ansprüche an Design und Wohngesundheit gleichermaßen erfüllen konnten, wurde für das Resort eine eigene Linie entwickelt. Alle Möbelstücke wurden von brandherm + krumrey extra für die Ferienhäuser entworfen und bestehen aus schadstoffarmen Naturmaterialien. Um das Konzept über die Ferienanlage hinauszutragen, werden die Möbel nun als Produktdesign unter dem Label Gud Jard Interior weiterentwickelt. ▶

## GANZHEITLICHES FERIENERLEBNIS





## VIEL RAUM FÜR ENTSPANNUNG

Mehrheitseigner des neuen Labels sind die Initiatoren des Resorts, Frank Sadowsky, André Roschinski und Helge Wieneke. Gemeinsam mit brandherm + krumrey werden sie wohngesunde Möbel und Raumkonzepte für den Objektbereich anbieten. Der ganzheitliche Gedanke des Gud Jard Resorts lässt sich so auf andere Projekte wie Ferienhäuser oder Hotels übertragen. Dabei stehen die Beratung und Aufklärung über besondere Orte, Häuser oder Einrichtungen im Fokus. Voraussichtlich ab Anfang 2020 sind die Möbel von Gud Jard Interior erhältlich und werden dann auch für Privatkunden über eine eigene Online-Plattform vermarktet.

Mit den Gud Jard Resorts auf Pellworm ist eine für solche Ferienkomplexe ungewöhnliche Anlage mit klarem Design entstanden. Zum natürlichen Konzept des Resorts passt die raue Weite der umgebenden Landschaft. Besonders für Familien bieten die wohngesunden Häuser viel Raum für Entspannung. Die Frage, warum gesunde Luft eigentlich immer nur im Freien verfügbar ist, stellt sich hier nicht mehr. Die Gäste erleben es hier anders und fühlen sich rundum wohl – drinnen wie draußen.

[www.b-k-i.de](http://www.b-k-i.de)  
[www.gudjard-resorts.com](http://www.gudjard-resorts.com)

**BAUHERR** Gud Jard Resorts

**ORT** Pellworm

**REALISIERUNG** 2019

**INTERIORDESIGN** Büro brandherm + krumrey interior  
architecture | Gud Jard Interior

**PRODUKTPARTNER FÜR DIE AUSSTATTUNG**

ARTEMIDE | Miele | Kvadrat | Karlsruher Matratzen Fabrik |  
Klose Kollektion | Henningsen | Cotonea | Traumina



**SABINE KRUMREY**  
Innenarchitektin, Hamburg  
**SUSANNE BRANDHERM**  
Innenarchitektin, Köln



# HAUSLUST

Christian Heuchel, Künstler und Geschäftsführer von O&O Baukunst, und sein Alter Ego Van Heuchel, fordern exklusiv in der vierteiligen Kolumne die Freude am richtigen Wohnen ein.

Fotos: Tim Löbber

## TEIL DREI // DIE SCHLAFKAMMER



**M**it dem Lied Lalelu im Ohr hat man sich endlich verabschiedet vom Wachzustand. In der Hoffnung, dem Mann im Mond zu begegnen, sind die Hürden des Sich-Bettens genommen. Das Zimmer wurde verdunkelt. Licht an? Licht aus? Hypnotische Radiogeräusche im Hintergrund oder totale Stille? Eine höchst individuelle Zeremonie bringt uns zur Ruhe. Es ist heute bekannt, dass wir während des Einschlafens lebhaft Träume haben, die sich von der Realität kaum unterscheiden lassen. Was begleitet uns im

kammer mutet dabei wie eine Grabkammer an, ausgestattet mit Mitbringseln zur Besänftigung des Fährmannes. Sie erinnert an die Auskleidung der historischen Kammern im Palazzo Ducale auf Schloss Ambras und der Grotta der Isabella d'Este, die auch Beispiele für die Überhöhung eines profanen Raumes sind. Hier türmen sich im Innern feinste Handwerkskunst, kunstvolle Schnitzereien, bemalte Holzpaneele und aufwändige Intarsien. Merkwürdiges, Kunstwürdiges und Kitschiges findet Einzug. Reliquien wie die Tafelkren-

### Was brauchen Sie zum Schlafen? Nach Haustür und Hausbar folgt hier der Tipp des Architekten mit der Puppe zur perfekten Schlafkammer.

Dämmerzustand? Das Schnarchen eines geliebten Menschen? Der Körper wird schwerelos, wächst über sich hinaus oder fällt in dunkle Löcher. Dann tauchen sie auf die unbewältigten Alltagsbilder. Eingefärbt in Rosa, groß und mächtig, verschwommen oder klar. Architekten träumen ihre Fassaden. Herrscher träumen von großen Heeren und Schlachten in Unterwäsche.

Wir haben uns jahrtausendalte Rituale angeeignet, um diesen Übergang in die andere Welt so perfekt wie möglich zu gestalten. Wir basteln uns „Raumschlafkapseln“ nebst persönlicher Ausstattung in der Hoffnung, nicht im Jenseits aufzuwachen. Was sich da als Schlafzimmer zeigt, ist wie der Palast des Sonnengottes Re bestückt mit unzähligen Reisebegleitern. Die Schlaf-

denz mit Natternzungen, der Grottenautomat und nicht zuletzt der Tödlein-Schrein. Damals wie heute ist anscheinend nur das Scheußlichste großartig genug, um sich mit ihm zu umgeben. Die so um die Schlafstätte herum und vor allem auf Nachtischen gescharte Ansammlung von Skurrilitäten zeugt von dem Wunsch, die unheimlichen Traumbilder zu bewältigen.

Dann das Aufwachen, „so Gott will“. Selten kann man sich bewusst an den Traum erinnern. „Ich habe mich nicht bewegt!“ ist die häufigste Aussage des Schlafwandlers. In Wirklichkeit haben die Probanden im Schlaflabor im Kampf gegen das Unbekannte die Nacht über ihr Bett zerlegt. Da wir Ahnungslosen uns jede Nacht in dieses Abenteuer stürzen würde ich empfehlen, immer ein Kuscheltier oder die Lieblingspuppe zum Schlafen mitzunehmen. Man weiß nie, was uns an der Schwelle zum Traum erwartet.

Christian Heuchel und Van Heuchel

[www.ortner-ortner.com](http://www.ortner-ortner.com)

# KÜSTEN TRÄUME IM GARTEN

Der wunderbare Freiraum von Ilka Mahro  
erhielt vom Callwey Verlag eine Anerkennung und zählt  
zu den Gärten des Jahres 2020.

Fotos: Gary Rogers  
Text: Konstanze Neubauer





HOLZPODESTE FÜHREN  
DURCH GRÄSERTUFFS



BEWEGUNG, FILIGRAN UND MODERN SIND ZU  
ATTRIBUTEN DIESES GARTENS GEWORDEN.

ILKA MAHRO

**A**ls durchquere man die Dünen auf einem dieser langen, geraden Holzstege – dieses Gefühl kommt unweigerlich auf, wenn man auf den Holzpodesten, an den luftig-leichten Gräsern vorbei, den Hanggarten hinabsteigt. Tatsächlich ist das Meer nicht weit – geschätzte 200 Meter Luftlinie. Dank Hanglage kann man vom Haus aus die Ostsee sogar sehen. „Der Wunsch der Bauherren war eine Strandatmosphäre, die ich frei definieren konnte. Ich stellte mir eine Dünenlandschaft vor“, berichtet Gartengestalterin Ilka Mahro. So ergänzten sich die Vorstellungen perfekt und ließen gleichzeitig viel Gestaltungsspielraum.

#### Laudatio

Gräser, (fast) soweit das Auge reicht: Ilka Mahros Gräsergarten mit Strandatmosphäre ist ein gelungenes Beispiel – nicht nur für eine standortgerechte, sondern auch für eine landschaftsgerechte Pflanzenverwendung. Und so fügt sich der Garten rund um das Haus an der Ostsee

perfekt in die umgebende Dünen- und Strandlandschaft ein. Hinter hohen Hecken, die vor Wind und Einblicken schützen, hat Ilka Mahro ein grünes Refugium geschaffen, in dem um ein sanft geschwungenes Rasenband unterschiedlichste Gräser, durchsetzt von einzelnen Stauden als Akzente, in den ortstypischen feinen Sand gepflanzt wurden. Sie wirken ganz natürlich verortet, als ob sie schon immer hier wachsen würden. Ein dünentypischer Weg aus Holzplanken verbindet das Haus mit dem Garten und den über das Gelände verteilten Sitzplätzen. Dank der enormen Wuchskraft der Gräser und Stauden entstand schon im ersten Jahr ein Eindruck von Reife. In Zeiten des Klimawandels, in denen Regen und Gießwasser zu den am schnellsten schwindenden Ressourcen gehören, ist dieser Garten ein zukunftsweisendes Beispiel, wie Ästhetik, Wünsche der Kunden und perfekte Pflanzenverwendung zu einem zeitgemäßen Zusammenspiel verschmolzen werden können. *Dr. Folko Kullmann* ▶

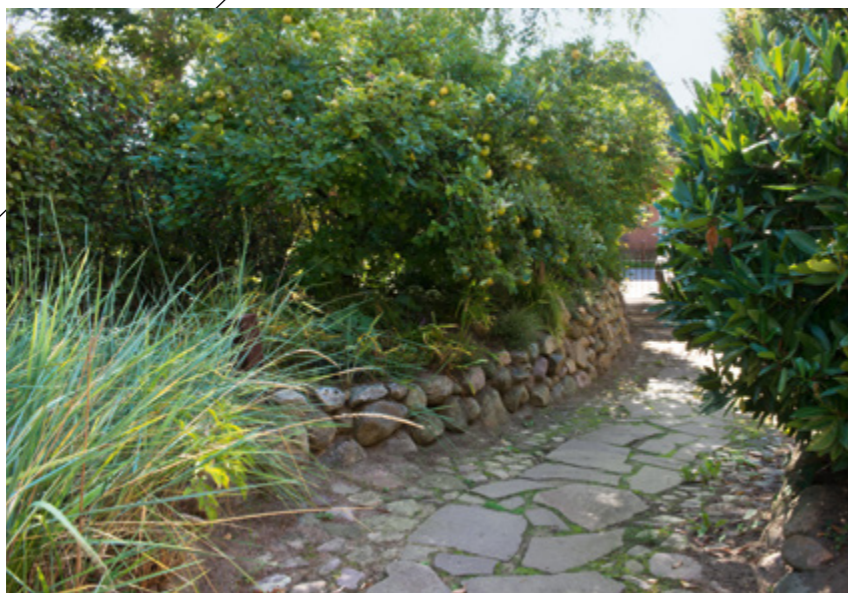


„Die gewünschte Leichtigkeit kommt in den Beeten zum Ausdruck. Bewegung, filigran und modern sind zu Attributen dieses Gartens geworden.“ Ilka Mahro

Auslöser für die Umgestaltung war die Modernisierung des regionaltypischen Klinkerhauses und ein Neubau mit Holzfasade, der quer zum Haupthaus errichtet wurde. Da wollte der alte Garten nicht mehr so recht dazu passen. Also wurden die überwachsenen Rosenbeete und Pflasterflächen aufgelöst, um der Leichtigkeit in Form von Gräsern und Stauden Platz zu machen. Die Formensprache des schlichten Neubaus sollte sich auch im Außenraum fortsetzen. Von den großen Panoramafenstern blickt man nun auf weiche Gräseruffs, die von einer Brise sanft geschaukelt werden. Breite, rechteckige Holzpodeste führen von der Terrasse durch die bewegten Gräserfelder in den unteren Bereich, der mit einer Rasenfläche und Sträuchern unverändert blieb. Die Podeste sind seitlich versetzt – das vergrößert den Gartenraum optisch. Die Gräser greifen die maritime Umgebung auf und schaffen eine Verbindung zu Wind und Meer. „Ich habe vor allem filigrane Gräser wie Zartes Federgras (*Stipa tenuissima*) und Feinhalm Chinaschilf (*Miscanthus sinensis*) wie ‚Gracillimus‘ und ‚Morning Light‘ aus-

## EINLADUNG ZUM ABSCHALTEN ZWISCHEN BEWEGTEN GRÄSERN





## NATURNAHE GESTALTUNG

gewählt, welche die Leichtigkeit einer Düne im weitesten Sinne widerspiegeln“, erklärt Ilka Mahro, die für ihre feinen Gräser- und Stauden-Kompositionen bekannt ist. Bei den Stauden wählte sie Farben, die auch in Dünenlandschaften vorkommen, vor allem gelbliche Töne und die Farben Weiß und Blau. Stauden wie Blauraute (Perovskia), Steppen-Wolfsmilch (Euphorbia seguieriana subsp. niciciana), Felsennelke (Petrorhagia saxifraga) und Sternkugel-Lauch (Allium christophii) harmonisieren mit den feinen Halmen der Süßgräser. Es sind Pflanzen, die mit Trockenheit gut klar kommen. Auf ihre Pflanzung hat Ilka Mahro ca. 20 cm Sand aufgebracht – um die Strandatmosphäre zu betonen und Unkraut zu unterdrücken. Das kam dem Wunsch der Bauherren nach einem pflegeleichten Garten entgegen. Diesen gefiel Ilka Mahros Idee so gut, dass sie auch den Innenhof zwischen Klinkerhaus und Neu-

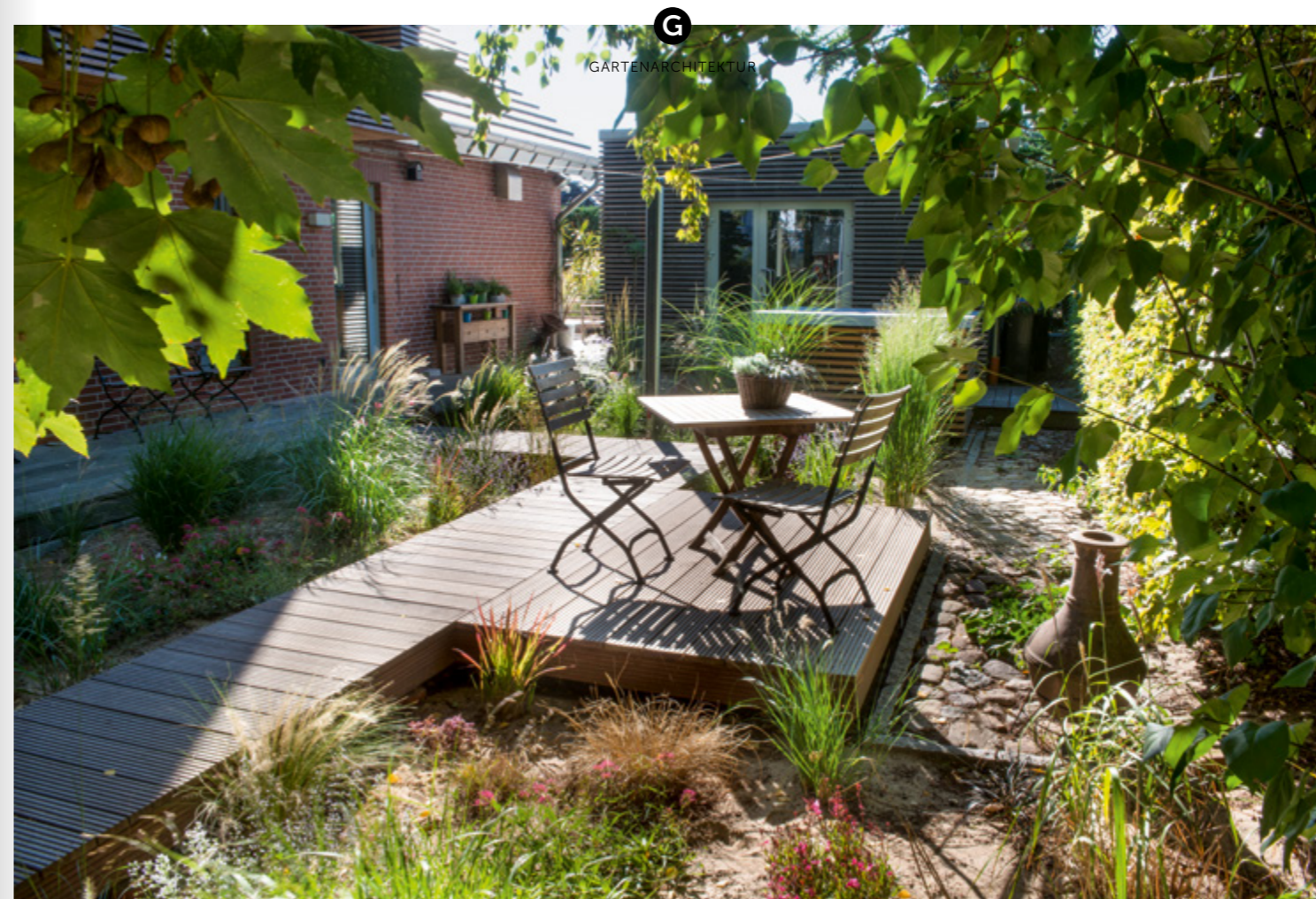
bau im gleichen Stil umgestalten ließen. Mit rostiger Feuerschale und Findlingen ist das Gartenbild nun stimmig bis ins kleinste Detail. Tatsächlich passt dieser Gräsergarten mit seiner Strandatmosphäre so gut in die Landschaft, dass man sich fragt, warum nicht mehr Gärten in der Region so gestaltet werden.

[www.ilkamahro-gartengestaltung.de](http://www.ilkamahro-gartengestaltung.de)  
[www.callwey.de](http://www.callwey.de)

**PLANUNGSBÜRO/AUSFÜHRUNG** Ilka Mahro Gartengestaltung, Neustadt  
**LAGE** Ostseebad Sierksdorf, Schleswig-Holstein  
**GRÖSSE** 1.500 qm  
**ERDARBEITEN/HOLZSTEG** Süseler Holzhof, Garten- und Landschaftsbau, Süsel



**GÄRTEN DES JAHRES 2020**  
**DIE 50 SCHÖNSTEN PRIVATGÄRTEN**  
Konstanze Neubauer und Meike Winnemuth  
296 Seiten, ca. 400 farbige Abbildungen und Pläne  
23 x 30 cm, gebunden  
€ [D] 59,95 | ISBN 978-3-7667-2454-0



Einfach **großschattig**



**Designmarkisen. Made in Germany.**  
Innovative Technik und höchste Qualität, mehrfach ausgezeichnet.  
Für den schönsten Schatten der Welt.

**markilux Schauraum im stilwerk** · Große Elbstr. 68, HH, T: 040 / 380 239 750  
[markilux.com](http://markilux.com)

**markilux**

Die Beste unter der Sonne



GARTENARCHITEKTUR

# DER GARTEN VON FENNA GRAF

Das Refugium der Autodidaktin hat sich in den letzten drei Jahrzehnten zum Juwel unter den Privatgärten entwickelt. Natürlich ist er mehrfach ausgezeichnet worden.

Fotos: Timon Graf



*„DAS SCHÖNSTE AM GÄRTNERN IST DER STETE WANDEL,  
DAS GEDEIHEN UND VERGEHEN, OHNE DAS ICH JE SAGEN  
KÖNNTE, JETZT SEI ES PERFEKT, SO WIE ES IST.“*

FENNA GRAF

**E**ingebettet in sanfte Hügel liegt Sprangrade westlich des Plöner Sees inmitten von Feldern und Wiesen – erreichbar nur über einen Feldweg. Ganz unterschiedliche Räume eröffnen sich uns, wenn man den Garten von Fenna Graf in der Schleswig-Holsteinischen Schweiz betritt. Unverkennbar durch einen klaren, modernen und dennoch üppigen Stil verbunden – das ist die Handschrift der Gärtnerin. Die ein Hektar große Idylle rund um das Reetdachgehöft aus dem 16. Jahrhundert hat sich unter den Händen der gebürtigen Niederländerin zum wahren Kleinod unter den Privatgärten entwickelt. Mehrfach prämiert als einer der schönsten Privatgärten, zuletzt 2019, lassen sich im Sommer einige Tausend Besucher aus dem In- und Ausland von dem Zauber dieses Ortes betören.

Als Doktor Friedrich Graf und seine Frau Fenna 1990 den damals halb zerfallenen Resthof für sich und ihre Familie kauften, zeichnete sich ein anderes Bild ab als heute. Die Gebäude mussten vollständig saniert werden und der Garten bestand überwiegend aus teilweise morastigen Wiesenflächen. Mit Fenna Grafs unermüdlichem Einsatz wurden Teiche ausgehoben sowie Beete und Wege angelegt. Allmählich bekam der Garten Struktur und wuchs von Jahr zu Jahr. Dabei hatte die autodidaktische Gärtnerin nie eine finale Version für das Gelände. Vielmehr hatte sie gestalterische Ideen für einzelne Gartensituationen und Räume nach deren Umsetzung sie strebte. Herausgekommen ist ein Garten, der seinen Ursprung im Stil des cottage garden hat, aber eine beeindruckende Transformation in die moderne, klar definierte Formensprache vollzieht. ▶

Betritt man den Garten, eröffnet sich ein zentraler Platz, der das Wohnhaus und die zum Seminargebäude ausgebaute Scheune miteinander verbindet. Wunderbar eingewachsen von einer imposanten Kletterhortensie präsentiert sich der Giebel des alten Reetdachhauses. Fenna Graf hat keine Bedenken, altes neu zu konzipieren und angelegte Plätze und Pflanzungen zu verändern. Dabei bleibt sie einigen Gestaltungsprinzipien treu: Die Reduzierung der Farbigkeit zugunsten der Betonung von Blattstrukturen und Wuchsform; großflächige, sich wiederholende Pflanzungen mit Hortensien, Hostas, Sedum und Gräsern; im Frühjahr Allium und zahlreiche Tulpenpflanzungen in gedeckten Tönen.

Bepflanzte Gefäße und Wasserschalen säumen Wege und bilden, wie auch vereinzelt Skulpturen, einen Blickfang auf Plätze, Teakdecks und Stege, die in großzügige Wasserflächen ragen. Das Augenmerk der Hobbygärtnerin liegt dabei bewusst auf der Bedeutung von Blickachsen, die die Gartenräume miteinander verbinden. Unzählige Sitzplätze, Wasserbecken und Wasserläufe mit Stegen und Teakterrassen, ein moderner Saunagarten, ein imposanter Glycienengang sowie eine



EINES DER SCHÖNSTEN FLECKCHEN ERDE



*GROSSZÜGIGE WASSERFLÄCHEN  
ALS BLICKFANG*



EINE OASE FÜR MENSCH UND TIER



gradlinig mit geometrisch stufiger Unterpflanzung angelegte Streuobstwiese spiegeln die Vielfalt der Gartenräume, zu denen auch Kräuter- und Gemüsegärten zählen. Der GrafGarten ist eine Oase für Mensch und Tier, in der romantische Pflanzungen und modernes Gartendesign eine eindrucksvolle Symbiose bilden. „Seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert jäte, schneide, grabe und pflanze ich auf diesem sich stetig wandelnden Stück Land im Osten Schleswig-Holsteins. Und da ich Gärten auch immer als einen Ort der Begegnung und des Austauschs begreife, habe ich bereits vor Jahren angefangen, Sprangrader für interessierte Besucher zu öffnen und mich aktiv für die Entwicklung der Gartenkultur in Schleswig-Holstein einzusetzen. Seit diesem Jahr auch erstmals mit eigenen Gartenkursen.“

[www.grafgarten.de](http://www.grafgarten.de)  
[www.grafgarten-akademie.de](http://www.grafgarten-akademie.de)



**FENNA GRAF**  
Gärtnerin aus Leidenschaftliche





GARTENARCHITEKTUR

# KUNSTVOLL KOMBINIERT

Landschaftsarchitekt Jochen Gempp erweckt einen grünen Freiraum zum Leben und gestaltet ihn mit Skulpturen einer Hamburger Künstlerin zu einem spannenden Erlebnis.

Ein Wihntraum im Grünen.

Fotos:





VOM GLÜCK,  
IN DER NATUR  
ZU SEIN



**W**ie so viele war er in die Jahre gekommen. Anstelle ungetrübter Freude herrschte Wildwuchs und so wurde der Garten nicht mehr als Zimmer im Grünen genutzt. Im Gegenteil: Mit den nötigen Gehölzschnitten und Pflegemaßnahmen war er vielmehr zur Last geworden. Wüssten sich doch die Bauherren einen verwunschenen Ort mit vielen Sitzplätzen und Aufenthaltsbereichen. Mehrere Kunstobjekte sollten als spannender Blickfang geschickt im Garten verteilt werden. Er sollte üppig blühen, einen wild-romantischen Charakter haben und trotzdem pflegeleicht sein.

Landschaftsarchitekt Jochen Gempp leitet die Besucher durch idyllische Gartenräume, vorbei an ganzjährig blühenden Beeten, Sitzgelegenheiten und Gartenplastiken der Hamburger Künstlerin Gil Buchholz.

Die Kunstwerke sind so platziert, dass es immer wieder Neues zu entdecken gibt. Jeder Bereich hat ein eigenes Thema: Mit passenden Skulpturen, kleinen Terrassen und lauschigen Plätzen. Aus dem Haus heraus ergeben sich nun spannende Blickbeziehungen von Innen nach Außen – Drinnen und Draußen scheinen zu verschmelzen. In einem vernachlässigten Gartenbereich wurde ein gemütliches Plätzchen als neuer Hauptaufenthaltsbereich geschaffen. Mit einem Karree aus kleinkronigen Bäumen bildete der Gartendesigner ein Wohnzimmer im Freien, hier findet die ganze Familie auf einer großzügigen Kiesfläche mit Tischgruppe Platz – im natürlichen Baumschatten auch zum Essen und Feiern an heißen Tagen. Mit leisem Plätschern sorgt ein Wasserspiel aus Zinkblech für eine entspannende Atmosphäre. Und: Es liefert durch ▶

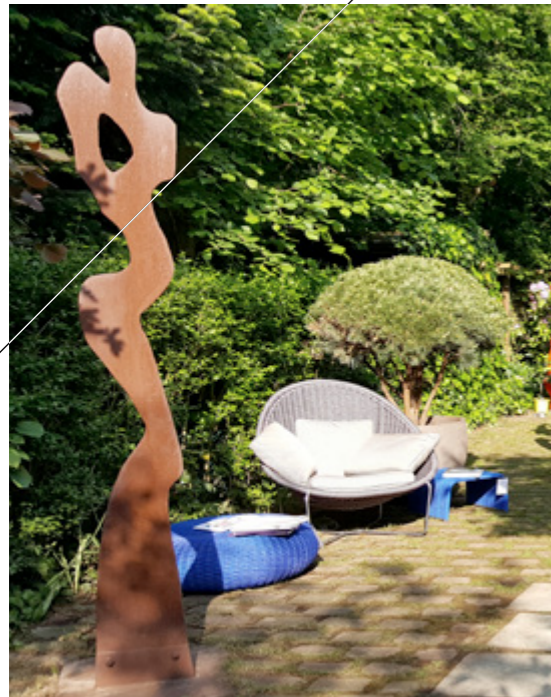
## WOHNZIMMERATMOSPHÄRE IM GARTEN



## SEHNSUCHTSORT IM GRÜNEN

die dahinter platzierten Statuen faszinierende Spiegelungen. Um die Wohnzimeratmosphäre des Gartens zu perfektionieren, platzierte Jochen Gemppe ein Ölgemälde derselben Künstlerin in die angrenzende Hecke und hängte einen Kronleuchter in einen alten Apfelbaum. Mit modernen Gartenmöbeln in markanten Farben wurde ein faszinierender Kontrast zur wild-romantischen Bepflanzung und den verwitternden Gartenskulpturen erzeugt. Manche Kunstobjekte wurden so in den Garten integriert, dass sie zu schweben scheinen.

Den Bereich vor dem Wohnzimmer gestaltete Jochen Gemppe zu einem geschützten Aufenthaltsbereich um. Hier wohnen lebensgroße Plastiken die diesen Gartenteil lebendig machen. Eine Gartenbank aus Eiche wurde zum Lieblingsplatz eines liegenden Objektes, das es sich dort gemütlich gemacht hat. Pflanzgefäße dienen als Raumbildner und Dekoration zugleich. Ihre Bepflanzung wurde so gewählt, dass die Formgehölzen selbst wie ▶



Skulpturen wirken. Bei der Neugestaltung nahm sich der Landschaftsarchitekt auch den Vorgarten vor: Übergroße tanzende Figuren aus Cortenstahl begleiten Besucher zum Eingang des Hauses, gemütliche Loungemöbel laden zum Verweilen ein. Statt eines klassischen Durchgangsbereiches wurde hier ein Raum geschaffen, wo man die Morgensonne genießen kann. In den Abendstunden erhält der Garten faszinierende Effekte durch gezielt eingesetzte Beleuchtung. Formgehölze, Skulpturen und Pflanzen werden mit fein abgestimmten Lichtfarben zu einer spektakulären Kulisse. Der Skulpturengarten in Hamburg kann auf Anfrage gerne besichtigt und einzelne Skulpturen erworben werden.

[www.gempp-gartendesign.de](http://www.gempp-gartendesign.de)



**JOCHEN GEMPP**  
Gartendesigner, Gartenarchitekt  
und Landschaftsarchitekt

GEMÜTLICHKEIT LÄDT ZUM VERWEILEN EIN –  
IMMER DIE KUNST IM BLICK



# ES WERDE LICHT

Beim Smart Gardening übernimmt digitale Technik die Gartenarbeit und den Einsatz von Lichtquellen.

Dabei sind die Geräte, wie beispielsweise das Beleuchtungssystem Plug & Play von BEGA, ferngesteuert und vernetzt.

SMARTE UND STIMMUNGSVOLLE  
ILLUMINATION BEI NACHT – EIN ZAUBERHAFTES SPIEL  
AUS LICHT UND SCHATTEN



Der Garten unterliegt weniger Trends als beispielsweise Mode. Jedoch gab es eine große Entwicklung, die in der Branche vollen Anklang fand und zunehmend umgesetzt wird – Smart Gardening, also die Digitalisierung des grünen Freiraums. Gartenbesitzer können mit ihrem Smartphone, der kostenlosen App BEGA Smart sowie den Komponenten des Beleuchtungssystems von Plug & Play eigene Ideen kinderleicht umsetzen. Das smarte LED-Lichtsystem im Umfeld des Hauses ist in wenigen Schritten installiert und verlagert eine behagliche Wohnatmosphäre nach draußen.

**Einfach schnell einsatzbereit**

Lichtkegel auf einem schön gewachsenen Baum, einer Skulptur, einer Wasserstelle – einzelne Besonderheiten werden bei der Inszenierung des Gartens mit Leuchten hervorgehoben, sodass bei Dämmerung oder Dunkelheit ein zauberhaftes Spiel aus Licht und Schatten entsteht. Interessant ist, dass die Installation von Plug & Play denkbar einfach ist: Die Kabel können oberhalb des Erdbereichs zwischen der Bepflanzung verlegt werden – eine aufwendige Verlegung von Erdkabeln samt zugehöriger Erdarbeiten entfällt. So ist das Beleuchtungssystem von BEGA ideal für Bestandsgärten, ohne groß Umbauarbeiten angehen zu müssen. Und wenn nach einer Weile der Garten umgestaltet oder eine Erweiterung der Beleuchtung gewünscht wird, so ist dies ebenfalls jederzeit ohne großen Aufwand möglich.



LED-KUGELLEUCHTEN



LED-SCHEINWERFER



LED-GARTENLEUCHTEN

**Flexibles Beleuchtungssystem**

Zur Konfiguration der Anlage mit dem Smartphone steht die kostenlose App BEGA Smart zur Verfügung. Sie ist die Schaltzentrale, mit der alle Leuchten eingebunden, Lichtgruppen und Szenarien erstellt sowie im Nahbereich gesteuert werden können. Es werden einfach die Codes auf den Komponenten eingescannt – und schon kann die Gestaltung intuitiv und mit geringem Aufwand erfolgen. Das automatisierte und uhrzeitabhängige Schalten der Anlage ist ebenso leicht speicherbar. Mit BEGA Zigbee-Leuchtmitteln lässt sich das System um konventionelle Leuchten mit Schraubsockel E14 oder E27 erweitern. Das flexible System ist auch für Zigbee 3.0 Geräte anderer Hersteller offen. Für ein smartes Beleuchtungserlebnis Innen wie Außen können derart zertifizierte Komponenten in das System integriert werden – natürlich auch mit der passenden Fernsteuerung. So steht einer smarten Illumination bei Nacht, bei der auch die Terrasse in stimmungsvolles Licht getaucht wird, nichts mehr im Wege.

[www.bega.com](http://www.bega.com)



# SMART GARDENING

TIPPS & TRICKS ZUR GARTENPFLEGE VERRÄT  
LANDSCHAFTSARCHITEKT SOEREN VON HOERSCHELMANN  
HIER IN SEINEM BEITRAG.



**B**efindet sich ein Bus im Haus, hat sich mitnichten der ÖPNV verfahren: Es handelt sich vielmehr um die zentrale Steuereinheit im Smart Home. Und wenn das für Heizung, Licht und Kühlschrank funktioniert, warum dann nicht auch vor der Haustür?

Beim Smart Gardening geht es im Kern um dasselbe, nämlich die diversen technischen Helferlein möglichst komfortabel und zentral zu steuern, z.B. mittels Tablet. Die Datentechnik bleibt dabei die gleiche, nur die Endgeräte sind natürlich andere. Und von denen gibt es inzwischen einige.

Der Mähroboter hat bereits in vielen Gärten Einzug gehalten, gerne liebevoll mit Namen bedacht. Wenn Hermann, Shawn das Schaf oder Robo den Garten pflegt, bedeutet das nicht nur einen echten Zeitgewinn für seine Besitzer. Richtig programmiert, pflegt er den Rasen, ohne die restlichen Gartenbewohner wie Igel & Co. zu beeinträchtigen. Durch das regelmäßige Mulchen wird das Bodenleben angeregt, das Gras versorgt sich dadurch quasi selbst mit den Nährstoffen, die es über die Photosynthese gebildet hat.

Regen ist in unseren Breitengraden ja häufig im Überfluss vorhanden. Während heißer Sommer, zur Urlaubszeit oder einfach an schwierigen Stellen hilft eine automatische Bewässerung allerdings sehr dabei, Pflanzen optimal mit Wasser zu versorgen. Kombiniert

man sie mit Wetterstationen und Bodenfeuchtesensoren, läuft man weniger Gefahr, es mit dem Wasser zu gut zu meinen und die Pflanzen versehentlich zu ertränken. Der gute alte Daumen tut es aber auch.

In lauen Sommernächten sorgt künstliche Beleuchtung für eine gesteigerte Aufenthaltsqualität im Freien. Szenisches Licht verleiht dem Garten einen ganz neuen, spannenden Ausdruck. Während der dunklen Jahreszeit freut man sich, wenn Fenster nicht dunklen Löchern in den Wänden gleichen, sondern punktuelle Beleuchtung die räumliche Tiefe auf der anderen Glasseite sichtbar macht. Mit einer intelligenten Steuerung vermeidet man dann, das Licht möglicherweise die gesamte Nacht durch brennen zu lassen und Schaden anzurichten, besonders an der Insektenwelt.

Wer in der glücklichen Lage ist, einen Pool oder Schwimmteich sein Eigen nennen zu dürfen, wird sich sicher bereits mit einem Reinigungsroboter auseinandergesetzt haben. Automatisch werden Wand und Boden unter Wasser gereinigt, so dass einem ungetrübten Badespaß nichts mehr im Wege steht.

Garten bleibt im Kern analog und die technischen Helferlein sind sicher kein Allheilmittel. Aber richtig eingesetzt, bietet eine smarte Infrastruktur nicht nur seinen menschlichen Bewohnern einen deutlichen Mehrwert.

Soeren von Hoerschelmann

[www.gaertenvonhoerschelmann.de](http://www.gaertenvonhoerschelmann.de)

# INTUITIV VERNETZT REDUZIERT

Ein Beitrag von Professor Dr. Peter Zec,  
Initiator und CEO des Red Dot Awards.

Fotos: Red Dot

## SMARTES DESIGN ERLEICHTERT DEN ALLTAG

**P**ünktlich zum Klingeln des Weckers geht das Licht an, die Jalousien fahren nach oben, das Bad ist bereits vorgewärmt und die Kaffeemaschine in der Küche wartet schon auf ihren Einsatz. Verlassen wir das Haus, um zur Arbeit zu gehen, aktiviert sich das Alarmsystem automatisch und die Heizung fährt herunter. Das alles ist keine Zukunftsmusik mehr. Insbesondere im eigenen Zuhause macht smartes Design heute unseren Alltag komfortabler. Auch ich freue mich immer wieder, dies erleben zu dürfen.

Die neuen Lösungen resultieren aus der Digitalisierung und dem immerwährenden Wandel unserer Lebenswelt. Sie zeichnen sich durch drei zentrale Merkmale aus: intelligente Vernetzung, intuitive Bedienbarkeit und reduzierte Einfachheit. Die intelligente Vernetzung sorgt dafür, dass die Produkte selbständig auf die Veränderungen ihrer Umwelt reagieren können. Registriert das Smart Home-System zum Beispiel, dass die Nutzer nicht im Haus sind und dass die Terrassentür geöffnet ist, so sollte die Jalousie nicht herunterfahren, um zu vermeiden, dass die Bewohner ausgeschlossen werden.

Die komplexe Technik, die hinter der Vernetzung steckt, rückt bei smartem Design zunehmend in den Hintergrund. Sie wird nahezu unsichtbar, was die Bedienung für den Nutzer intuitiv und einfach macht –

ein wichtiger Faktor, der über die Funktionalität der Innovationen entscheidet. Denn nur, wenn Produkte selbsterklärend funktionieren, helfen sie uns im Alltag. Das iPhone ist ein Paradebeispiel für die intuitive Bedienung. Es beruht auf dem Prinzip des Selbsterklärenden und hat es so in jedermanns Tasche geschafft. Dies machen sich viele Anbieter von Smart Home-Geräten zu Nutze, denn häufig dient das Smartphone als Steuer- und Überwachungszentrale für das gesamte System.

Mit dem Ideal der Intuition geht auch der Wunsch nach „Simplexity“ einher – der Idee, der komplexen Welt mit Einfachheit zu begegnen. Moderne Konsumenten stehen heutzutage einer Vielzahl an Produkten und Innovationen gegenüber, die sie allesamt dazu veranlassen, Entscheidungen zu treffen. Die Reduzierung auf das Wesentliche und Gradlinigkeit in der Formensprache wirken dem entgegen. Insbesondere im eigenen Zuhause ist es von essentieller Bedeutung, dass sich die Produkte ideal in die Umgebung einfügen – eine Prämisse, die nur bei einem gewissen Grad an Einfachheit umzusetzen ist.

Dass die Realisierung dieser drei Aspekte möglich ist, beweisen Unternehmen und Designer regelmäßig im Red Dot Award. Mit innovativen und smarten Produkten überzeugen sie unsere Jury häufig in ganz



**SIMPLEXITY**  
DER KOMPLEXEN WELT  
MIT EINFACHHEIT  
BEGEGNEN



## INTELLIGENTE VERNETZUNG

besonderem Maße: 2019 wurde unter anderem der Saugroboter „Roomba i7+“ von iRobot mit dem Red Dot: Best of the Best ausgezeichnet. Er besticht durch seine herausragende Intelligenz und Automatisierung. So kann er beispielsweise den Grundriss der Wohnräume selbstständig erlernen und seine Ladestation nimmt den Inhalt des Beutels vollautomatisch auf. Die intelligente Fernbedienung „Smart Remote Control“ von Moorgen erhielt ebenso die höchste Auszeichnung des Wettbewerbs. Sie ermöglicht es dem Nutzer, auf ihn zugeschnittene Szenen-Modi intuitiv einzustellen. So können beispielsweise mit nur einem Klick die Vorhänge geschlossen, das Licht reduziert und der Fernseher eingeschaltet werden.

Aufgrund der Vielzahl der überzeugenden Anmeldungen in diesem Bereich haben wir uns dazu entschieden, solch revolutionären Entwürfen eine noch größere Plattform im Red Dot Award: Product Design zu geben: Teilnehmer, die ein innovatives oder smartes Produkt angemeldet haben, können im Wettbewerb von nun an doppelt punkten. Dafür können sie ihr Produkt, nachdem sie es in einer der rund 50 klassischen Kategorien registriert haben, zusätzlich in den Metakategorien „Smart Products“ und „Innovative Products“ anmelden. Unsere Jury bewertet die Einreichungen dieser Bereiche unter gänzlich anderen Gesichtspunkten und legt insbesondere auf das Interaktionsdesign, die Vernetzung und den Grad der Neuerung Wert. Ich freue mich schon darauf, zu erfahren, mit welchen Lösungen die Unternehmen und Gestalter uns in diesem Jahr überraschen werden. Eins ist jedoch sicher: Sie alle werden unseren Alltag vereinfachen und zu einer erhöhten Lebensqualität beitragen.

Professor Dr. Peter Zec



reddot award  
product design



**ROOMBA I7+** | von iRobot  
Herausragende Intelligenz und Automatisierung.



**SMART REMOTE CONTROL** | von Moorgen  
Fernbedienung mit Intuition.

# made with love



Ob mit eingeklapptem oder mit aufgefaltetem Rücken. Mit geneigtem Seitenteil oder geradlinig. Für zwanglose Freundesrunden oder doch für ein Mittagsschläfchen - das Sofaprogramm hs.420 entspricht jedem Bedürfnis nach Funktion mit Leichtigkeit. Es schwebt auf seinem leichten Holzrahmen und wirkt bei aller Zierlichkeit leicht und leger.

So schön kann Funktion sein.  
Und so funktional kann Schönheit sein.



**hülsta**  
sofa

**hülsta-studio**  
**SCHARBAU**

Tischlerei + Möbelhaus GmbH • Dehnhaide 139-145 • 22081 Hamburg • Tel. 040 296186  
www.scharbau-hamburg.de

# DAS GEFÜHL FÜR ZEIT



Die Künstlerin Johanna Bath bringt emotionale und nostalgische Komponenten auf die Leinwand, die mit der Vergänglichkeit in Verbindung stehen. Dabei werden ihre Werke für immer ganz besonders sein.

Fotos: Rüdiger Guhl, Johanna Bath





„**K**unst ist dazu da, den Staub des Alltags von der Seele zu waschen“, erklärte einst Pablo Picasso. Für Johanna Bath ist der gesamte Malprozess wie ein Spiel. „Ich weiß nie, wie das fertige Werk aussehen wird“, erzählt die Künstlerin. „Mit dem ersten Strich, der ersten Farbpfütze auf einer bis dahin unberührten Fläche, habe ich plötzlich ein Problem geschaffen, welches es zu lösen gilt.“ Die besten Bilder sind die, in denen sie sich selbst völlig verliert. „Ich kann kaum sagen, wie ich sie gemalt habe oder warum – der ganze Prozess ist fast wie eine spirituelle Erfahrung.“

Johanna Bath ist im westfälischen Warendorf geboren, macht nach dem Abitur eine Ausbildung zu Illustratorin an der Bildkunst Akademie Hamburg und studiert im Anschluss an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft Design mit Schwerpunkt Illustration in Hamburg. Inzwischen entstehen Bilder, denen keine Skizze zugrunde liegt, sondern nur eine vage Idee, die sich formal und ästhetisch intuitiv entwickelt. Es sind Werke, die von Übermalungen und Fehlern leben, einem ständigen Änderungsprozess unterliegen, „die sich allerdings in ihrer Bedeutung meiner Kontrolle entziehen.“ Erst im Dialog mit dem Betrachter entfalten die Gemälde ihren Sinn, entwickeln eine Eigendynamik und werden zum eigenständigen Ding. „Zwischen Bild und Betrachter soll eine Verbindung entstehen. Ein Raum, der sich mit Handlung, Emotion und Sinn füllt. Ein echtes Zwiegespräch.“ Nach dem Diplom arbeitet Johanna Bath zunächst in Hamburg in verschiedenen Bereichen der Kreativbranche, wie Verlage und Galerien, bevor sie 2009 zurück in die geographische Heimat zieht. Niedrige Ateliermieten und eine rasche Einbindung ins lokale kulturelle Netzwerk ermöglichen ihr den Einstieg als Künstlerin. Anfangs fertigt die ▶



„DAS GEHEIMNIS DER KUNST LIEGT DARIN,  
DASS MAN NICHT SUCHT, SONDERN FINDET“

PABLO PICASSO

STILLE UND INTIMITÄT  
ENTSTEHT ZWISCHEN BILD UND BETRACHTER

Malerin vor allem Auftragsarbeiten für Privatleute an und leitet Schulprojekte. Nach und nach verschiebt sich der Fokus auf die eigenen Arbeiten. Stadthausgalerie und Gustav-Lübke-Museum Hamm, Raum für zeitgenössische Kunst Gladbeck, Hotel Traube Tonbach Baiersbronn, UFAM Ruhr Essen, Schlosshotel Monrepos Ludwigsburg – regional und überregional werden die Werke von Johanna Bath mehrfach in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

2017 wird sie von der Online Plattform Saatchiart, der größten internationalen Adresse für Kunst im Netz, in der Kategorie „One to watch“ vorgestellt, wodurch ihre Bilder auch bei internationalen Sammlern Aufmerksamkeit und Anerkennung finden. Es folgen im März 2019 eine Einzelausstellung in der Part2Gallery in Düsseldorf und die Teilnahme an der Kunstmesse „the Other Art Fair“ in Brooklyn/New York im November 2019. Für dieses Jahr ist eine Ausstellung in Oslo, Norwegen geplant. „In meinen Arbeiten erforsche ich das

Konstrukt der Zeit und suche Möglichkeiten, dieses abstrakte, unsichtbare Phänomen greifbar und zugänglich zu machen, vor allem für mich selbst. Dabei interessieren mich besonders die emotionalen und nostalgischen Komponenten, welche mit Zeit und Vergänglichkeit in Verbindung stehen. Eine Atmosphäre der Stille und Intimität zwischen Bild und Betrachter ist mir ebenso wichtig wie eine spielerische, teils konkrete, teils abstrakte Bildsprache, die Raum für eine individuelle Deutung lässt. „Das Gefühl für Zeit“ auf einer Leinwand einzufangen, das ist mein Antrieb.“ Oft wird ein Künstler gefragt, wie er dieses oder jenes Werk geschaffen hat. Die Künstlerin Johanna Bath hat vielleicht eine Antwort. „Ganz erklären, was ich da mache, kann ich nicht – wahrscheinlich macht das auch den Zauber aus. Ich liebe die Malerei für ihre unbegrenzten Möglichkeiten, Realitäten zu schaffen und tariere diese immer wieder auf der Leinwand aus. Abstrakte, gestische Malerei begeistert mich ebenso wie realistische, ▶



EINE IDEE, DIE SICH ÄSTHETISCH INTUITIV ENTWICKELT

naturalistische Bildanteile und grafische, strenge Elemente. Ich improvisiere gerne, verknüpfe unterschiedliche Stile miteinander, lasse Abschnitte grob sowie unvollkommen und kombiniere widersprüchliche Elemente. Ich beginne meine Bilder mit diesem Funken der Inspiration, wie beispielsweise einem interessanten Gesicht, einer ästhetischen Farbkombination oder einem Objekt, das mir gefällt. Der viel zitierte ‚Musenkuss‘ oder ‚der kreative Funke‘ ist dieser tief empfundene Drang, etwas malen zu müssen. Die Inspiration dazu umgibt einen tagtäglich, man muss nur seine Sinne so geschärft haben, dass man offen und zugänglich für die Impulse ist. Ich denke, ich produziere gute Arbeit, wenn ich mich in einem Zustand des viel zitierten ‚flows‘ befinde, wenn ich mich in den Pinselstrichen und Farben verliere und nicht hinterfrage, wieso ich was male. Denn zu viel Nachdenken ruiniert meist das Bild.“

Die wunderbaren Arbeiten von Johanna Bath werden an Sammler im In- und Ausland verkauft.

[www.johannabath.de](http://www.johannabath.de)  
[www.saatchiart.com/Johanna\\_Bath](http://www.saatchiart.com/Johanna_Bath)



DER FUNKE DER INSPIRATION

Austern-Handlung  
von  
Johann Cölln

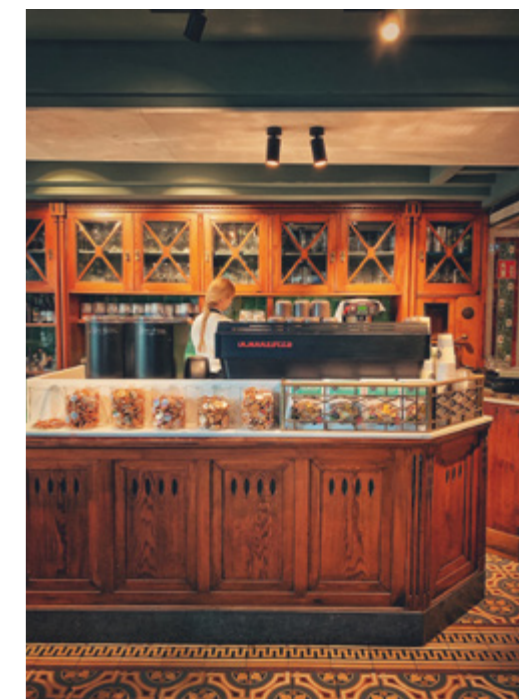
WIE BEI  
MUTTERN

Fotos: Hans-Ripa

**Mutterland – nicht nur ein feines Delikatessen-Geschäft sondern vor allem eine Hommage an liebevolle Mütter und die heimische Küche, wie das eigene Traditions-Restaurant Cölln's beweist.**

**D**as Cölln's ist die älteste Austernstube Deutschlands. Bereits 1760 wurde hier mit Fisch und Meeresfrüchten gehandelt und die feine Hamburger Gesellschaft speiste in den Räumen ganz in der Nähe des Hamburger Rathauses. 30.000 handbemalte Boden- und Wandfliesen im Jugendstil aus dem Jahr 1898 von Villeroy & Boch sind denkmalgeschützt, ganz so wie die kleinen Separees des Restaurants. Historie an allen Ecken und Enden. Das Cölln's besaß die erste Tischklingelanlage und die erste private Telefonanlage Hamburgs. Damals befand sich auf jedem Tisch eine Klingel. Der Kellner zog sich zurück und erschien nur, wenn der Gast nach ihm läutete. Cölln's Diskretion wurde sehr geschätzt und die Gästeliste kann sich sehen lassen: Kaiser Wilhelm II., Otto von Bismarck, Hans Albers, Helmut Kohl, die Altbürgermeister Henning Voscherau und Klaus von Dohnanyi, die Hamburger Verleger Gerd Bucerius und John Jahr Senior, Helmut und Loki Schmidt aßen hier regelmäßig, Heinrich Heine schrieb „... wir gehen zum schlampampen ins Cölln ...“ In den 80ern bestellte Rudolf Augstein am liebsten die Kanalarbeiter-Schnitte: 200 Gramm Tartar vom Rinderfilet, kurz überbacken, mit einem Klacks Crème fraîche und zwei Esslöffeln Kaviar. Zar Nikolaus kam 1897 auf dem Weg nach England ins Cölln's und speiste mit seiner Frau im letzten Separee – heute kann man dieses Separee für 6-8 Personen zu Firmenfeiern und Geburtstagen mieten. ▶

FEINKOST  
MADE IN GERMANY





## CÖLLN'S KÜCHENCHEF MARCO KALUSCHA

Seit 2017 führt der Delikatessenhändler Mutterland die Hamburgensie am Rathaus fort und serviert eine wechselnde, norddeutsche Tages- und Abendkarte mit Fisch, Fleisch und Gemüse von bester Qualität – möglichst regional und saisonal. Alle tierischen Produkte stammen aus artgerechter Tierhaltung von Höfen aus Norddeutschland und die Austern stehen immer noch ganz oben auf der Karte: Als „Gin and Tonic Austern“ mit Gurke und Gin Sul Tonic Sud, als „Nordisch Bloody Mary Austern“ mit Tomatensud, Staudensellerie und Meyborg Korn oder natürlich ganz klassisch. Außerdem gibt's täglich Frühstück, Kaffee & Kuchen aus der eigenen Backstube sowie eine Auswahl an Delikatessen, besonderen Geschenken und Mitbringenseln – auch zum Mitnehmen. Im Sommer genießt man bei gutem Wetter die gute Karte draußen auf der großen Terrasse. Cölln's Küchenchef

Marco Kaluscha hat viele Jahre bei Deutschlands jüngstem 3-Sterne-Koch Kevin Fehling gekocht und war Küchenchef beim Dallmayr Bar & Grill in München. Er bindet die Delikatessen aus den Mutterland-Regalen gekonnt in die Gerichte mit ein und lässt dabei süße oder herzhaft Leckereien entstehen.

Mutterland trägt hochwertige Feinkost und traditionell hergestellte Delikatessen von 150 kleinen und mittelgroßen Manufakturen aus allen Regionen Deutschlands zusammen. In den Regalen der vier Feinkostgeschäfte stehen aber auch viele Produkte aus eigener Herstellung – überall echter Gaumenschmaus und frische Hausmannskost, die uns schon in der Kindheit satt und glücklich gemacht haben. Wie bei Muttern eben.

[www.mutterland.de](http://www.mutterland.de)

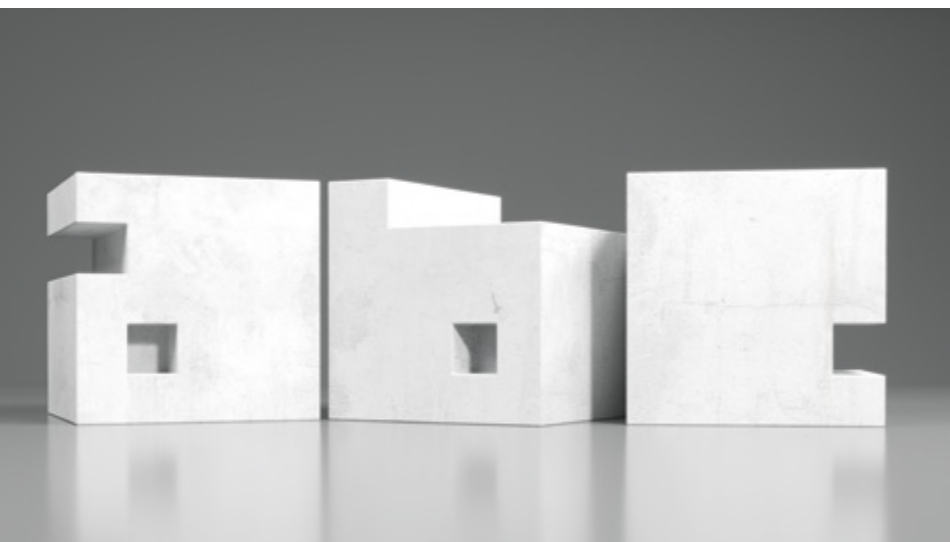
DAS AUGEN  
FREUT SICH UND  
DER GAUMEN GENIESST



# FROHE BOTSCHAFT

Vom Graffiti zum Produktdesign. Das persönliche Interesse, eine Umgebung durch eine von Jan Irlenkäufer gestaltete Schrift zu verändern, nahm neue Formen an.





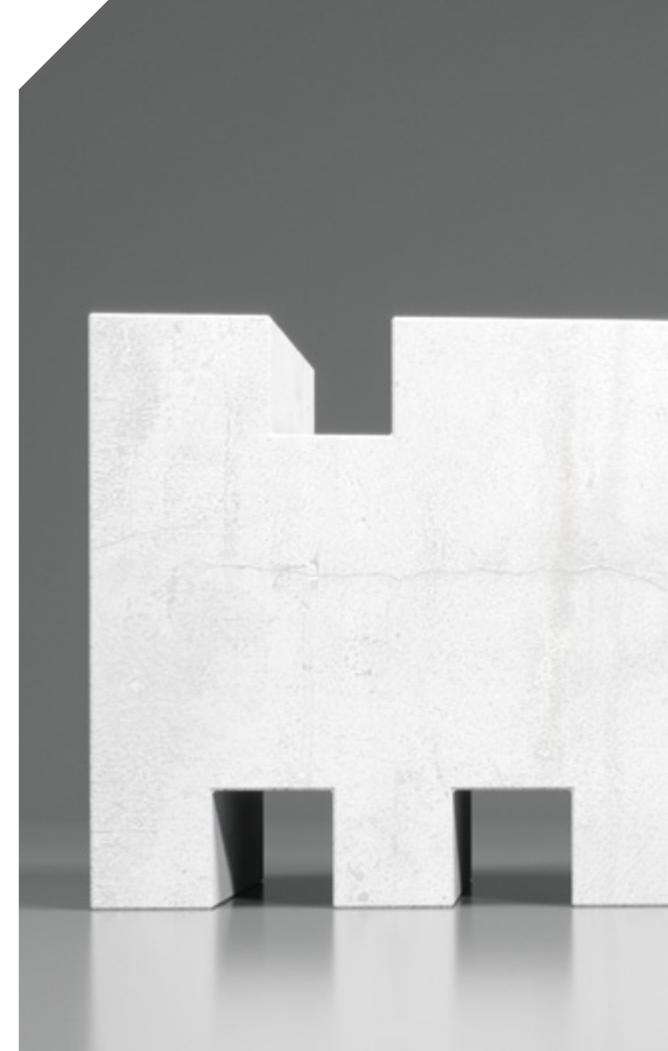
**E**s war einmal ein Quadrat, bevor sich der Kommunikationsdesigner Jan Irlenkäufer seiner annahm und aus der von ihm präferierten Form einen Buchstaben werden ließ. Er goss ihn aus Sichtbeton und baute Möbel daraus, die für modernen Einrichtungsstil und gestalterische Individualität stehen. Ob Tisch, Hocker oder Schlüsselbrett – die großen und kleinen „Concrete Letters“ existieren in 26 verschiedenen Ausführungen von A bis Z. Jedes handgefertigte Einzelstück, die große Variante ist mit vier Schwerlastrollen versehen, stellt einen Beton-Buchstaben aus dem Alphabet dar. Die Anmutung der Buchstaben hat ihre Wurzeln im Graffiti. „Da ich selbst aus dem Graffiti komme, war die Gestaltung von Schrift schon lange vor dem Grafikdesign meine Leidenschaft. Deshalb bin ich bei der Konzeption der

Möbel zunächst von einem Font ausgegangen, den ich in einem ersten Schritt zweidimensional gestaltete. Die Lesbarkeit stellte dabei keine Priorität dar“, so der aus Berlin-Kreuzberg stammende Designer. „Gleichzeitig wählte ich als grundlegende Form das Quadrat. Der Font selbst war das Ergebnis der Abschlussarbeit meines Studiums des Kommunikationsdesigns und veranschaulicht meine künstlerische Beeinflussung durch Graffiti und ein urbanes Umfeld.“ Das gestalterische Konzept der „Concrete Letters“ wird stark von Brutalismus und Bauhaus beeinflusst, beides Architektur- und Designstile, die für klare Formen und Betonung der Konstruktionsweise stehen. So entstand eine einzigartige Formensprache, die polarisiert und gleichzeitig moderne Einrichtung aufwertet und Individualität kommuniziert.

[www.dqdb.de](http://www.dqdb.de)

## OPTIK UND HAPTİK DER BUCHSTABEN POLARISIERT

## HANDGEFERTIGTE EINZELSTÜCKE



# ARCHITURA®

01 20 | 4. Jahrgang

**Copyright: © Aufwind GmbH**

Für Nachdruck ist die Einwilligung des Herausgebers erforderlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen aller Art übernimmt der Verlag keine Haftung.

Architura erscheint in der Region Köln/Bonn und Hamburg halbjährlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. vom 01.04.2017. Architura wird ausgelegt. Gerichtsstand: Bergisch Gladbach, HRB 90676 Köln

**WWW.ARCHITURA.DE**

**HERAUSGEBER**

**Verlag:** Aufwind GmbH, Schloßstraße 86, 51429 Bergisch Gladbach

**Geschäftsführung:** Thomas Hartmann, Dr. Oliver Schillings

**Service Telefon:** T 02204 98799-32

**Redaktion:** T 02204 98799-30, kontakt@architura.de

**Anzeigen:** T 02204 98799-33, kontakt@architura.de

**REDAKTION**

**Chefredakteurin:** Birgit Franke, V.i.S.d.P.

**Redaktion:** Thomas Hartmann, Dr. Oliver Schillings

T 0163 1600943, birgit.franke@architura.de

**Lektorat:** Michael Hatemo

**Verantwortlich für Anzeigen:** Dr. Oliver Schillings

**KONZEPTION UND GESTALTUNG**

**Art Direction:** Thomas Hartmann

**Gestaltung:** Anja Niemczyk

**Bildredaktion:** Anja Niemczyk, Thomas Merkenich

**PRODUKTION**

**Druck:** Heider Druck GmbH, Bergisch Gladbach

**Auflage:** 10.000 Exemplare



**MEDIENPARTNER**

ARCHITURA ist offizieller Medienpartner des Red Dot Design Award.

KEIN INHALT FÜR DIE U3 VORHANDEN

# PARADIESISCH STEIN FÜR STEIN

Machen Sie Ihren Garten zum **Paradies** mit den hochwertigen Natur- und Betonsteinen von METTEN. Veredelt mit dem einzigartigen CleanTop®-Schutz gegen Verschmutzung und Verwitterung. Vielfältige Farben und Formate. Vom Landhaus-Stil bis zum Purismus. Wir machen Ihre Gartenträume wahr. Lassen Sie sich inspirieren auf [metten.de](https://www.metten.de)



**METTEN**  
stein+design®

## UMBRIANO

Pflastersteine  
mit gemaseter  
CleanTop-Oberfläche  
im Format 100 x 100 cm

